

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
In Neuenbürg M. 1.20.  
Durch d. Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 J. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenzeit entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgegend  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 10 J.;  
bei Auskunfterteilung  
durch die Exped. 12 J.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 J.  
Bei öfterer Insertion

Nr. 81.

Neuenbürg, Samstag den 23. Mai

## Kundschau.

Mit der sächsischen Wahlreform soll es wieder mißlicher stehen. Wenigstens verlautet in Dresdener politischen Kreisen, die Hohenthalische Regierung halte gegenüber dem von der Wahlrechtsdeputation genehmigten nationalliberal-konservativen Kompromiß an ihrem von der Deputation abgelehnten Gesetzentwurf fest. Weiter ist die Rede davon, daß die Regierung vielleicht die ganze Wahlreform auf unbestimmte Zeit vertagen werde. — Die bayerische Reichsratskammer lehnte am Mittwoch die Novelle zum Vergesetz nach lebhafter Debatte mit erheblicher Mehrheit ab, womit die Regierung des Prin. v. Bodewils eine parlamentarische Niederlage verzeichnen muß. — Die braunschweigische Landesversammlung genehmigte am Mittwoch die ihr von der Wahlreformkommission unterbreiteten Vorschläge über die Abänderung des Landtagswahlrechtes mit 37 gegen 8 Stimmen.

Das schwedische Königspaar trifft am 31. Mai nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Bahnhof in Berlin zu einem Besuche des kaiserlichen Hofes ein. Am Bahnhof findet großer Empfang statt. Am Montag wohnen die erlauchten schwedischen Gäste der Frühjahrsparade des Gardekorps bei. Der schwedische Minister des Auswärtigen, Erzengel, von Trolle, begleitet den König Gustav auf dessen Berliner Reise, womit sie eine gewisse politische Umrahmung erhält.

Im Auslande nimmt in dieser Woche Frankreich wieder die meiste Aufmerksamkeit in Anspruch. Die Dinge in Marokko stehen schlecht, sehr schlecht. Der von Clemenceau protegierte Sultan Abdul Aziz ist abgelaufen. Sein Bruder, Mulai Hafid, steht vor den Toren von Fez und hat das ganze Land hinter sich. Die französische Soldateska wird von Woche zu Woche verhaßter und hat durch ihre Flügellosigkeit nun auch zu einem Konflikt mit Spanien geführt, der freilich wie alle Händel zwischen einem Starken und einem Schwachen rasch beseitigt wurde. In diesem Falle war es Spanien, dessen Soldaten von betrunkenen französischen Tirailleuren einfach fälschert wurden, ohne daß von dem klassischen Stolz des Spaniers auch nur noch ein Ton verlautet hätte. Derweilen wird die französisch-englische Verbrüderung durch eine anglo-gallische Ausstellung in London gefeiert werden. Gleichsam zur Abschwächung des Gedrucks dieser Veranstaltung findet gleichzeitig ein Besuch deutscher Bürgermeister in London statt, die mit gewohnter englischer Gastfreundschaft aufgenommen werden. Man hat den Besuch ungefähr ebenso zu bewerten, wie feinerzeit den der Presse.

## Württemberg.

Stuttgart, 21. Mai. In der Zweiten Kammer stand heute zur Beratung der vom Zentrum gestellte Antrag betr. Entschädigung für das an der Maul- und Klauenseuche und ihren Nachkrankheiten gefallene Rindvieh. Die Kommission beantragte, daß solche Rindviehstücke, die an den Folgen der Maul- und Klauenseuche innerhalb der Frist von 4 Wochen verenden oder — als voraussichtlich unheilbar — auf Antrag des Besitzers mit Genehmigung des Oberamts notgeschlachtet werden, in Höhe von  $\frac{2}{3}$  des gemeinen Wertes entschädigt werden. Dieser Antrag fand die Zustimmung des Hauses. Ein Antrag des Zentrums, die Genehmigung einer Notschlachtung im Interesse der Einfachheit einem beamteten Tierarzt zu übertragen, auf dessen Gutachten das Oberamt doch angewiesen sein würde, wurde abgelehnt, damit der Arzt nicht in eine Kollision seiner dienstlichen Pflichten mit seinen pecuniären Interessen gerät. Zu der Entschädigung für das an der Seuche gefallene Jungvieh hatte die Kommission eine Erhöhung in einer den jetzigen Viehpreisen entsprechenden Weise beantragt. Die Kammer beschloß eine Ab-

stufung der Sätze nach dem Alter und nahm einen von dem Berichterstatter Immendorfer (B.K.) gestellten Antrag an, durch den diese Sätze festgesetzt werden für Jungvieh im Alter bis zu 3 Wochen auf 30 Mk., im Alter von 3—6 Wochen auf 50 Mk.

Stuttgart, 22. Mai. Die Zweite Kammer trat heute in die Beratung der Bauordnung ein. Berichterstatter Gauß (Sp.) schildert zur Einleitung die Arbeiten der Kommission, die sehr eingehend beraten habe. Es wäre daher gut, wenn die Kommissionsanträge weitmöglichst zum Beschluß erhoben würden. Auch Mitberichterstatter Dr. Lindemann (Soz.) schließt sich dem an. Rembold-Kalen (Str.) anerkennt die umfangreiche Arbeit der Kommission, desgleichen Kraut (B.K.)

Stuttgart, 22. Mai. Die Zweite Kammer hat heute die Beratung der Bauordnung unter günstigen Vorzeichen begonnen. Der Berichterstatter v. Gauß verzichtete im Interesse der Förderung der Verhandlungen in lobenswerter Weise auf Wiederholungen aus seinem gedruckt vorliegenden Bericht, dessen Kenntnis er als selbstverständlich voraussetzte. Er ging noch weiter und empfahl, das Haus möge sich nicht in Einzelheiten verlieren und möglichst an die Beschlüsse der Kommission halten. Die Befolgung dieses Rates würde eine wesentliche Abkürzung der Beratung zur Folge haben, allein die weitere Debatte zerstörte gleich alle Hoffnung in dieser Richtung. Die Abgeordneten Rembold-Kalen (Z.), Kraut (B.K.) und Häffner begrüßten zwar das Bestreben auf Verkürzung der Verhandlungen, bezeichneten es aber als notwendig, grundlegende Fragen auch im Plenum näher zu behandeln, zumal da die Beschlüsse der Kommission vielfach nur mit geringer Mehrheit zustande gekommen seien. Dann gab es längere theoretische Auseinandersetzungen über die Frage des Verhältnisses zwischen Gesetz und Verordnung.

Stuttgart, 21. Mai. Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Im Stuttgarter „Neuen Tagblatt“ vom 19. ds. Mts. findet sich in gesperrter Schrift eine Mitteilung von angeblich bestunterrichteter Seite, wonach die Ausmessung der Entschädigung des Kronguts für das zum Bahnhofsumbau erforderliche Areal der K. Anlagen mit der Frage des Kaufpreises für den Theaterbauplatz eng verknüpft und die Frage des Theaterplatzes neuerdings in ein unsicheres Stadium getreten sein soll. Dieser Mitteilung gegenüber ist festzustellen, daß die Bemessung der Entschädigung des Kronguts für die von der Eisenbahnverwaltung benötigten und daher aus dem Krongut auscheidenden Teile der K. Anlagen und des Rosensteins mit der Theaterfrage in keinem Zusammenhang steht, ferner, daß es sich um die Bestimmung eines Kaufpreises für den von der Krone zur Verfügung gestellten Theaterbauplatz im Botanischen Garten, der nach wie vor Teil des Kronguts bleiben wird, gar nicht handelt. Ebenso unzutreffend ist die Behauptung in dem Artikel des „Neuen Tagblatts“, daß neuerdings „die Angelegenheit des Theaterplatzes in ein unsicheres Stadium getreten sei.“

Oberndorf, 19. Mai. Die hier abgehaltene Generalversammlung des Württ. Schwarzwaldbvereins war von fast sämtlichen Bezirksvereinen besetzt. (Vertreten waren auch die Bezirksvereine Neuenbürg, Herrenalb, Calmbach, Schömberg je durch ihre Vorstände.) Nach einem Frühstücken im Museum begannen im Vereinslokal zum Schützen die geschäftlichen Verhandlungen. Der Vorsitzende, Schulrat Dr. Salzmann aus Stuttgart, erstattete den Jahresbericht und erwähnte u. a., daß ein Führer durch den Schwarzwald mit einem Kostenaufwand von 9600 M. in Vorbereitung sei. Das 25jährige Jubiläum des Vereins soll in nächsten Jahr festlich begangen werden. Berichte erstatteten sodann der Leiter der Vereinszeitschrift, Professor Dölker, und der Kassier, Buchhändler Winkler, sowie der Wegkommissar, Stadtpflegebuchhalter Metz. Die

festhalten wird, ist die Herausgabe eines Schwarzwaldführers, der in ca. 10000 Exemplaren mit einem Aufwand von 9600 M. hergestellt und den Mitgliedern unentgeltlich eingehändigt werden soll. Als Verfasser wurde der erprobte Wanderführer S. Wais gewonnen. Der Verein nimmt die Herausgabe dieses Führers in Selbstverlag. Die Einzelheiten der Festlichkeiten in Stuttgart, die etwa 3000 Mark verschlingen werden, wird ein Festauschuß, welcher im September ds. Jrs. in Stuttgart zusammentritt, zu regeln haben.

Göppingen, 21. Mai. Der Verwalter des hiesigen Schlachthauses Kern ist seit Anfang der Woche verschwunden. Am Montag sollte eine unvermutete Revision seiner Kasse vorgenommen werden. Man nimmt an, daß er mit 2000 Mk. das Weite gesucht hat. Seine Familie hat er mittellos zurückgelassen. Die Unterschleife werden im ganzen so hoch geschätzt, daß sie die 4000 Mk. betragende Kautions ziemlich übersteigen.

Ebingen, 21. Mai. Gestern fand hier die Hauptkonferenz der evangelischen Lehrer des Bezirks Balingen statt. Dabei hielt Regierungsrat Pflzer-Balingen einen Vortrag über Schulgärten und betonte unter sehr lebhaftem Beifall, daß er seine Kraft dafür einsetzen wolle, daß überall im Bezirke, wo es nötig sei, Schulgärten errichtet werden.

Kleingartach, 22. Mai. Bei der gestrigen Stadtschultheißenwahl fielen von 210 abgegebenen Stimmen auf Schultheiß Faber-Oberfelmungen 108 Stimmen, auf den Revisionsbeamten Schauffler-Göppingen 90 Stimmen. Faber ist ein geborener Kleingartacher.

Nachdem die Steinauswechslungsarbeiten am Hauptturm des Ulmer Münsters auf dessen Süd- und Westseite vollendet sind, kommt die Nordseite des Vierecks an die Reihe. Hier haben die Untersuchungen eine derart starke Verwitterung des Sandsteins ergeben, daß eine ganz umfassende Auswechslung der Steine erfolgen muß. Besonders stark ist die Hierarchitektur mitgenommen. Mit der Steinauswechslung soll diesmal der Versuch einer Imprägnierung der Steine nach den neuesten Erfahrungen unternommen werden.

Mehingen, 18. Mai. Bei Farrenhalter Wezel hier wurden in letzter Zeit zusammen ungefähr 30 Jtr. Maikäfer abgeliefert, wofür von der Gemeinde etwa 300 Mk. bezahlt wurden.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgegend.

Neuenbürg, 21. Mai. Wie schon in diesem Blatte bekannt gegeben, findet in den Tagen vom 22. bis 24. Juni ds. Jrs. hier die 23. Versammlung des Württ. Forstvereins statt. Man wird nicht fehlgehen in der Erwartung, daß diese Versammlung im Hinblick auf die mannigfachen Beziehungen vieler Forstbeamten des Landes zu unserem

Schwarzwaldbezirk sich eines besonders zahlreichen Besuchs zu erfreuen haben wird. Die Vorbereitungen sind in bestem Gang. Als erster Schritt darin hat die Quartierkommission ihre dankenswerte Aufgabe erfüllt, erfreulicherweise mit überaus befriedigendem Erfolg, da eine große Zahl von Privatquartieren zur Verfügung gestellt worden sind. Man bringt ja hier in allen Kreisen der Einwohnerschaft der bevorstehenden „Forstversammlung“ wärmstes Interesse entgegen, was durch lebhafteste Betätigung der Gastfreundschaft und herzlichsten Willkomm zum Aus-

Neuenbürg, 23. Mai. Wir müssen heute einen Witterungsumschlag, der gestern nachmittag erfolgt ist, verzeichnen. Nach den letzten Tagen mit fast tropischer Hitze, die weithin schwere, in verschiedenen Gegenden unseres Landes mit Hagelschlag verbundene Gewitterregen gebracht haben, trat gegen 5 Uhr nachmittags plötzlich eine starke Luftbewegung auf, welche bald auch Regen und sehr empfindliche Abkühlung brachte. Das Thermometer, das über Mittag noch 22 Grad R. im Schatten zeigte, ist abends auf 6 Grad gesunken. Heute vormittag regnet es bei 7 Grad R. weiter.

Neuenbürg, 22. Mai. In der „Sonne“ in Schwann kehrte gestern mittag ein Gast ein. Im Verlaufe des Gesprächs erzählte der Wirt, daß er soeben von einem Geschäftsgang von Neuenbürg, wo er einige Tausend Mark entbunden habe, heimkehre. Der Gast veranlaßte unter irgend einem Vorwand den Wirt in den Keller zu gehen, nahm das Geld aus der an der Wand hängenden Zuppe an sich und verdunstete eiligst. Erst am andern Morgen merkte der Wirt das Fehlen des Geldes.

### Letzte Nachrichten u. Telegramme

Für die Gehaltsaufbesserung der Reichsbeamten werden in dem im Reichsschatzamt fertigestellten Gesetzentwurf über 76 Millionen gefordert.

München, 22. Mai. Die Abendblätter melden: Seit gestern abend vernimmt im Justizpalast des Berliner Untersuchungsrichters, Landgerichtsrat Schmidt, in Anwesenheit des Vertreters des Fürsten Eulenburg, eine große Anzahl von Zeugen. Die gestrigen Vernehmungen dauerten bis nachts 12<sup>1/2</sup> Uhr. Vernommen sind bisher speziell die von Harden neu angeführten Zeugen. Heute erfolgte die Vernehmung der Starnberger Zeugen, sowie die Inaugenscheinnahme der Starnberger Villa. Morgen

wird eine Reihe weiterer Zeugen vernommen und die Inaugenscheinnahme sämtlicher von dem Fürsten seiner Zeit in München innegehabten Wohnungen vorgenommen.

Köln, 22. Mai. Wie die „Köln. Ztg.“ aus Koblenz meldet, ist dort bei dem gestrigen Gewitter durch einen Wollenbruch der Damm der Eisenbahnlinie Koblenz—Mayen teilweise fortgeschwemmt und die Verbindung unterbrochen. — Wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, entstand in dem Hochwaldort Ginzburg infolge Blitzschlages ein Brand, der drei Häuser einäscherte. Das Kylltal ist überschwemmt.

Paris, 22. Mai. In der Zucker-Raffinerie von Say ereignete sich eine Explosion, deren Entstehungsursache unbekannt ist. 42 Arbeiter und Arbeiterinnen wurden verletzt, darunter 10 schwer. Der Materialschaden ist bedeutend. — Nach einer späteren Meldung beträgt die Zahl der Schwerverletzten 11. Hinsichtlich der Ursache glaubt man, daß der Zuckerstaub durch einen elektrischen Funken in Brand geriet und daß dadurch die Entzündung von Gas verursacht wurde.

### Ueber die Frühjahrsmoden von 1908

wird die Damenwelt in erspöndlichster Weise durch das soeben erschienene, sehr reich ausgestattete **Favorit-Moden-Album der Internationalen Schnittmanufaktur in Dresden** orientiert. Bei einem Preis von nur 60 Pfg. bietet es eine Fülle der leidenschaftlichsten Modelle, deren Wert noch dadurch gesteigert wird, daß zur bequemen Selbstverfertigung die vorzüglichsten Favoritschnitte erhältlich sind. Für die kleine Welt erscheint das Jugend-Modenalbum und reichhaltige Wäschebuch für 50 Pfg. Diese wertvollen Modebücher, die besten Berater für alle Toilettenfragen der Frau, sowie die für jede Art der Schneiderei ganz unentbehrlichen Schnitte sind zu beziehen durch die hiesige Verkaufsstelle der Internationalen Schnittmanufaktur. Firma: **Fritz Schumacher**, Pforzheim, Leopoldstraße 1.

➔ Siehe zweites Blatt. ➔

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß Ausstellungsgegenstände für die

**Landes-Ausstellung von Lehrlingsarbeiten 1908** spätestens bis 26. ds. Mts. an das Wollhaus in Heilbronn einzusenden sind.

Bergl. im übrigen die Bekanntmachung der R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Gewerbeblatt Nr. 20, das auf den Rathhäusern eingesehen werden kann.

Den 20. Mai 1908.

Oberamtmann Hornung.

Neuenbürg.

### Das städtische Schwimmbad

kann vom nächsten Montag ab wieder benützt werden.

Den Schlüssel gibt Aufseher Rüd., der als Belohnung von jedem Besucher 5 Pf. anzusprechen hat, ab.

In der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2—4 Uhr nachmittags darf das Schwimmbad nur von **Frauen** benützt werden.

\*Die Karten zur Benützung des

### Wellenbadhäuschens

gibt Ratsdiener Schönhäler ab. Für jede Karte sind 15 Pf. zu zahlen.

Den 22. Mai 1908.

Gemeinderat.  
Vorstand Stirn.

Althengstett.

### Lang- u. Bauholz-Verkauf.

Am Samstag den 30. Mai ds. Js. vormittags 9 Uhr

kommen auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindegewaldungen, Abteilung Hinterer Stockau, Alter Hau und Schleiborn in Losen von 5 bis 10 Fm. zum Verkauf:

9,50	Festmeter	I. Klasse,
19,50	"	II. "
35,80	"	III. "
81,00	"	IV. "
41,00	"	V. "

Auszüge können beim Waldmeister bestellt und auf Verlangen das Holz vorgezeigt werden.

Gemeinderat.

### R. Forstamt Calmbach. Reihholz- und Reihig-Verkauf.

Am Mittwoch den 27. Mai d. J. werden auf dem Rathaus hier im Anschluß an den in Nr. 79 ausgeschriebenen Stangen- und Reihig-Verkauf aus Staatswald Meistern, Abtlg. Löffelbusch, Brennerau, Konradstein, Großer Mant, Heimenhardt Abt. Schloßle weitere

7 Rm. Laub-, 90 Nadelholz-Anbruch, 54 Rm. Reispriegel, 50 Wellen Schlagraum verkauft.

### Anlehen,

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, nimmt bis auf weiteres an (auch von Nichtmitgliedern)

**Gewerbebank Neuenbürg,**  
G. m. u. S.

Neuenbürg.

### Kinder-Nährzwieback,

täglich frisch, empfiehlt  
R. Hagmayer.

Wer Bedarf in

### Linoleum

hat, verlange Preislisten von **Phil. Bosch, Wildbad,** Telephon 32. Zweiglager in **Lichtental** bei Baden-Baden.

Uebernahme und Legen ganzer Wohnungen u. Häuser unter Garantie für tadellosen Belag.

### Stadt Neuenbürg. Laub- und Nadel-Stammholz-, Brennholz- und Reihig-Verkauf.

Am Samstag den 30. Mai ds. Js. vormittags 9 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald Dürrst II Abt 5e Oberes Eisenriß und 13f Altwasser im öffentlichen Aufstreich verkauft:

15 Stück Nadelholz mit Fm. Langholz: 2 II., 3 III., 0,32 IV., 2 V., 1 VI. Kl. und Fm. Sägholz: 1 I., 1 II. und 0,23 III. Kl.

85 Stück Rotbuchen mit Fm.: 2,25 III., 16,19 IV., 24,05 V. und 0,03 VI. Kl.

15 Stück Ahorn mit Fm.: 1,33 V. und 1,81 VI. Kl.

Brennholz: Buchen Rm.: 51 Scheiter, 627 Prügel und 104 Reispriegel.  
Ahorn Rm.: 3 Prügel.  
Birken Rm.: 1 Prügel und  
Nadelholz Rm.: 13 Prügel.

Reihig geschätzt zu 300 Wellen.

Den 22. Mai 1908.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

### An die Schultheißenämter.

Die Schultheißenämter werden ersucht, die **Farrenvisitationsprotokolle** bis zum 30. ds. Mts. einzusenden.

Neuenbürg, den 23. Mai 1908.

Der Vorsitzende der Schaubehörde:  
Oberamtsärzt Dr. Böpple.

### Bekanntmachung.

Die im Nachlasse des Sattlermeisters **Christoph Hötele** von Bröhlingen vorhandenen

### Sattlerwaren aller Art

setze ich von **Montag den 25. Mai bis einschließlich Samstag den 30. Mai** einem

### Ausverkauf aus.

Pforzheim-Bröhlingen, den 21. Mai 1908.

Der Nachlassverwalter:  
Weber.

**Rechnungsformulare** liefert billigt

C. Mech.

# Einladung.

Am **Mittwoch** den 27. Mai ds. Js.  
feiert die Gemeinde **Oberlengenhardt**  
das gemeinsame Jubiläum der 25jähr. Dienstzeit

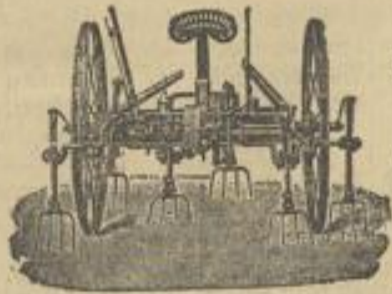
ihrer Hrn. Schultheißen **Michael Stahl** und  
ihrer Hrn. Gemeindepflegers **Gottlieb Stahl**  
mit Gratulation im Rathaus um 12 1/2 Uhr und Festessen  
im Gasthaus zum „Ochsen“ um 1 Uhr.

Freunde und Bekannte der beiden Herren werden zur Teil-  
nahme an diesem Jubiläum hiermit eingeladen.

**Oberlengenhardt**, den 22. Mai 1908.

Gemeinderat **Weber** und  
Bürgerausschuhobmann **Oehlschläger**.

Neuenbürg



**Genwender,  
Hack- und Häufelpflüge,  
Wendepflüge,  
Milch-Centrifugen  
Pumpen**

empfehlen, solange noch Vorrat  
billigst

**Eugen Mahler.**

## Theater in Neuenbürg.

**Sonntag** den 24. Mai  
abends 7 1/2 Uhr

## Die Geistererscheinung auf Schloß Langsalm.

Posse in 5 Akten von **Kolobue.**

Zuverlässiges, gefestigtes

## Dienstmädchen

für sofort oder später bei hohem  
Lohn gesucht.

**D. Levidé,**

Pforzheim, Schloßberg 7.

## Rundholzeinteiler- Gesuch.

Rundholz-Einteiler, der im  
Einteilen von Rundholz zu Bau-  
holzleiten gründlich bewandert  
ist, findet bei höchstem Lohn  
dauernde Stelle.

**Gebr. Feiler, Sägewerk,  
Pforzheim.**

**Hermann Etter & Co., Sigmaringen.**

## Etters Fruchtsaft

Marke „Schnitter“  
Wird bequemlich Mollerisch, weil er ohne  
Zusatz nur mit Wasser vermischt wird.  
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“  
ist der bekannteste Mollerisch, da er  
nur aus Fruchtsäften und Zucker herge-  
stellt ist und keine Chemikalien enthält.  
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“  
ist der billigste Mollerisch, nicht nur weil  
der Moll bis zum letzten Tropfen klar  
bleibt und keinen Satz zurückläßt, sondern  
weil das Salz überhaupt das Billigste ist.  
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“  
ist, weil bequem, bekannlich und billig,  
der beste, vorzüglichste und einzig rich-  
tige Mollerisch; in Familien von Familien  
hat er sich eingebürgert und immer  
größer wird der Kreis seiner Liebhaber.  
Zehn Liter Fruchtsaft ohne Zugabe  
von Zucker nur mit Wasser ver-  
mischt geben 150 Liter besten

## Most.

Preis per Liter Fruchtsaft 95 Pfg.,  
auch in Portionskannen für 50,  
75, 100 u. 150 Liter vorräthig.

Verkaufsstellen:

Neuenbürg: G. Lußnauer  
und Franz Andräs; Feld-  
rennach: L. Wöhlinger;  
Gernsbach: Aug. Lang und  
Olgadrogerie; Herren-  
als: Wilh. König; Pforz-  
heim: Aug. Köstler, Luisen-  
straße; Reitter u. Wengen-  
bach, Konsumgeschäft u. G.  
Ph. Dollinger, Schloß 4.  
Birkenfeld: R. Lötterle;  
Galmbach: Frh. Burker;  
Gräfenhausen: G. Kün-  
ler Bno.; Höfen; Albert  
Stegmayer; Dittenhausen:  
G. Roth Bno.; Schwann:  
Aug. Viliß zur Sonne;  
Wildbad: L. Kappelmann.  
Loffenau: J. Zeltmann.

## Nach Amerika

## Antwerpen

## Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige  
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-  
ung. — Abfahrten wöchentlich  
Samsdays nach New-York.

Ankunft beim Agenten:  
**Carl Pfister, Kaufmann**  
in Neuenbürg.

## Hotel „Sonne“, Dobel.

Meinen werten Gästen, sowie titl. Vereinen diene zur  
Nachricht, daß ich mein Geschäft unter dem Heutigen meinem  
Schwiegerjohn, Hrn. **Bernh. Ackermann**, übergeben habe.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend,  
bitte ich, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**J. Kramer.**

Auf Obiges bezugnehmend, bitte ich, das meinem Schwieger-  
vater geschenkte Vertrauen auch mir übertragen zu wollen. Ich  
werde bemüht sein, meine Gäste in jeder Weise zufrieden zu  
stellen und empfehle mich bestens

Hochachtungsvoll

**Bernh. Ackermann,**  
früher Bahnhofrestaurateur in Rittingen a. M.

Neuenbürg.

Garantiert



## reine Naturweine

in weiß und rot,

von verschiedenen Jahrgängen, empfiehlt billigst.  
Wegen Ueberfüllung meines Lagers in hochfeinen  
Qualitäten gebe solche unter Preis ab.

**Emil Meisel.**

## Gesucht

zu sofortigem Eintritt:  
**1 Bündelholzmacher,**  
für Akkordarbeit, ein tüchtiger,  
**jüngerer Fuhrmann.**  
**Robert Bürkle, Sägewerk,  
Pforzheim-Würtal.**

Schömberg.

## Stangen.

Habe **100 Stück Bau-  
stangen** lb. Kl., weisstannen,  
zum Beschlagen geeignet und  
geschält, sowie **6-700 Stück  
Hopsenstangen** I.-III.  
Klasse sofort zu verkaufen für  
80% des Revieranschlags; Ab-  
fuhr gut.

**Adolf Theurer,  
Telephon Nr. 17.**

Schwann.

## Gebe ca. 200 Stück junge Hühner,

sämtliche vom Spätjahr, welche  
jezt ireng zu legen anfangen,  
ab und können solche jeden Tag  
bei mir abgeholt werden

**H. Feiler.**

Rotenjol.

## Zwei 12 Wochen trächige Mutterchweine

hat zu verkaufen  
**Schultheiß Pfeiffer.**

## Kostüme-Röcke

werden wegen Aufgabe  
des Artikels  
zu jedem Preise  
abgegeben.

**E. J. Wolf**  
Pforzheim,  
Zerrenmerstraße 3.

Neuenbürg.

1a. zerkleinerten

## Ruhr-Gas-Rohr

empfehlen  
**Christian Genzle.**  
Geringeren Rohrs entsprechend  
billiger bei Obigem.

Neuenbürg.

## Zitronen und Orangen

frische Sendung, empfiehlt  
**R. Hagmayer.**

Wildbad.

## Zimmermädchen

findet bei sehr gutem Verdienst  
sofort Stelle.  
Wo jagt die Exped. ds. Bl.

## Ein Kutsher,

zugleich **Hausdiener**, findet  
gute Stelle  
im „Ochsen“ in Höfen.



## Breisgauer Mostansatz

eignet sich am vorteilhaftesten  
zur Selbstbereitung eines  
schmackhaften und gesunden  
Haupttrunkes. Der Ansatz ist  
ein gereinigter Früchteextrakt  
und enthält in seiner Zusan-  
mensetzung die natürlichen  
Bestandteile des Apfels. Der  
Liter stellt sich auf ca. 6 Pfg.  
Prospekte gratis u. franko.  
Zu haben in  
Neuenbürg: **Wilh. Fiess.**

Die  
**Allgemeine Deutsche  
Bieherversicherungs-Gesellschaft a. G. zu Berlin**  
entschädigte seit Oktober 1904 in **Württemberg 360  
Tiere** mit **Mk. 262 328.** — Versicherungssumme.  
Auskünfte über Pferde- und Viehverversicherungen jeder  
Art unter kulantest Bedingungen auch gegen einmalige  
jährlich gleichbleibende und feste billige Prämien bei fest-  
stehender Entschädigung erteilt jederzeit kostenlos:  
Subdirektor **J. Igelmayr, Stuttgart, Kriegsbergstr. 31**  
Agent **G. Jaach, Wildbad,**  
" **Ludwig Ehner, Denaach,**  
" **Christian Barth, Hufschmied, Galmbach,**  
" **Ludwig Schrafft II, Conweiler.**  
Tüchtige Inspektoren und Agenten finden jederzeit  
lohnende Beschäftigung.

**KINDERWAGEN**  
  
**Sport-  
wagen  
Leiterwagen,  
Fessel,  
Blumentische**  
in Rohr und Naturröhren,  
sowie alle Sorten **Korbwaren**  
in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim.**  
Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.  
Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und  
billig ausgeführt.

**Sparsame Frauen  
stricken nur Sternwolle**  
  
Orangestern } feinste  
Blaustrern } hochfeine  
Rotstern } beste  
Violetstern } Confan-  
Grünstern }  
Braunstern }  
aus acht mit eigenen Sternstrickmaschinen her  
Norddeutschen Wollkammeret und  
Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.  
Ja haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhalt-  
lich, weist die Fabrik Geschäfts- u. Handlungsstellen nach.





Zu Pfingsten! Zu Pfingsten!

# Schuhwaren!

Für jeden Geschmack! Für jeden Zweck!

Elegante Formen.

**Karl Reutter,**

Schuhwarenlager,

Neuenbürg.



## Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.

Am Montag den 25. Mai, abends 7 Uhr  
**Übung**  
des I., II. u. III. Zugs mit Abteilung C des IV. Zugs.  
Das Kommando.

## Schwarzwald-Verein.



Wegen ungünstiger Wetterprognose wird die Tour auf Badener Höhe auf **Sonntag den 14. Juni** verschoben.  
H. Bozenhardt.

## Turn-Verein Neuenbürg.

Zu dem morgen **Sonntag den 24. dS.** in **Conweiler** stattfindenden

**Gau-Ausflug**, verbunden mit vollständigem Wettrennen, werden die Mitglieder zu reger Beteiligung eingeladen.  
Abmarsch morgens 1/2 7 Uhr von der Turnhalle.

Neuenbürg.  
**Eine Leonb. Hündin** samt 5 Jungen (Rüde) hat zu verkaufen  
**Karl Scholl**, Traube.

Neuenbürg.  
Einen schönen **Grasertrag** von einem oberen Junferackerstück verkauft  
**Albert Weil**.

**Karl Seeger,**  
Steinhauer,  
Loffenau,  
empfiehlt sich im Anfertigen von

**Grabsteinen.**  
Spezialität:  
**Grabsteine und Einfassungen aus Granit.**  
NB. Hr. Bankassessor **Mahler**, welcher einen Grabstein von mir bezogen hat, wird gerne zu weiterer Auskunft bereit sein.

**Gottesdienste in Neuenbürg**  
am Sonntag **Wogate**, den 24. Mai, Predigt 10 Uhr (Offenb. 3, 14-22); Lied Nr. 390; Stadtvicar **Schlipf**.  
Christenlehre 1 1/2 Uhr nachm. für die Söhne: Derselbe.  
**Himmelfahrtfest**, den 28. Mai, Predigt 10 Uhr (Eph. 1, 17-23; Lied Nr. 188).  
Desan 11 1/2. Abends 5 Uhr **Wissionsgottesdienst**: Stadtvicar **Schlipf**.  
(Kollekte für die Wission).

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

am **Montag den 25. Mai** in unserem elterlichen Haus, dem **Gasthaus z. „Girsch“** in **Langenbrand** stattfindenden

## Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen.

**Heinrich Nühle**, Kaufmann,  
Calw.  
**Friederike Schwiggäbele**,  
Langenbrand.

## Fr. Seuser, Herrenalb

empfehlend  
**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-Wäsche**

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Bemerkenswerte Offerte gerne zu Diensten.

**Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen**

in den allerneuesten u. feinsten Ausführungen kaufen Sie am besten und billigsten bei

**Wilh. Bross,**



**Pforzheim, Bahnhofstraße 3.**

Reparaturen an Kinderwagen prompt und billig.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!** Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Sehr ausgiebig, daher billig ist

**MAGGI's Würze.**

Man würze nach Geschmack und erst beim Anrichten. Bestens empfohlen von

**Wilhelm Fliess.**

## Totaler Ausverkauf der Pforzheimer Kunsthalle wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Gewähre jetzt auf meine schon so billigen Spiegelpreise noch extra **10 bis 15 Prozent Rabatt.**

Ebenso gewähre ich **15 bis 20 Prozent** auf gewöhnliche Bilder, Photographierahmen und -Ständer. **25 bis 30 Prozent** auf bessere Bilder, wie: Kupferstiche, Gravüren, farbige Gravüren, Delgemälde. **50 bis 60 Prozent** auf:

Fensterbilder, Figuren, Nippesachen, Venezianer-Spiegel und Vasen usw. — Postkarten 5 Stück zu 10 Pfg.

**Rich. Trendel, Pforzheim, am Sedansplatz Nr. 4.**

## Keine Crystall-Soda mehr!

Man verwende

## Gentner's Flox-Soda!

**Flox-Soda** ist eine schneeflockige Feinsoda von hervorragender Güte.  
**Flox-Soda** ist besser und sparsamer als Crystall-Soda, aber nicht oder nur wenig teurer.  
**Flox-Soda** macht die Wäsche schneeweiß, nicht gelb und brüchig.  
**Flox-Soda** ist frei von ätzenden Bestandteilen und frist die Hände nicht auf.  
**Flox-Soda** kann auch als Zusatz zum Weichlöcher von Hülsenfrüchten und zum Bad- und Waschwasser verwendet werden.  
**Flox-Soda** ist offen und in Paketen à 1 Kilo in den einschlägigen Geschäften zu haben.

Fabrikant: **Carl Centner** in Göppingen.

## Siefert's Haustrunk

ist und bleibt der beste und billigste **Volks-trunk**

überall erhältlich. Boller Ertrag für Obst- und Reb- und Wein. **Gesund** und bekömmlich. **Viele** Anerkennungen. Einfachste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit 1a. Weinrosinen nur **Mark 4.-**, mit Malagatrauben **Mark 5.-** (ohne Zucker) franco Nachnahme mit Anweisung. 1a. Weinzucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

**Zell-Harmerbach, Weinsubstanzenfabrik**  
**Wilh. Siefert,**  
Zell a. H. (Baden).

## Reißezeuge

bester Qualität, in schöner Auswahl bei

**G. Meck.**

Neuenbürg.  
Eine gebrauchte, aber gut erhaltene

**Schneider-Nähmaschine** hat unter Garantie billigt zu verkaufen  
**Gust. Knöller**, Installateur.

## Schneidern lernen

selbst Ungeübte schnell und gut durch die vorzüglichen **Favorit-Schnitte**. Anleitung durch das neueste **Favorit-Modenalbum** nur 60 Pfg., **Jugend-Modenalbum** nur 50 Pfg., bei  
**Fritz Schumacher**, Pforzheim, Leopoldstrasse 1.

## Vornehm

wiekt ein zartes Gesicht, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiche, samtweiche **Haut** und blendend **schöner Teint**.

Alles dies erzeugt die allein **echte Stedenpferd-Bienenmilch-Seife** von **Bergmann & Co., Badeseel.** à St. 50 Pfg. bei: **Karl Mahler, Albert Kenger** u. **G. Lutzner**, Neuenbürg.